

Studienführer Politikwissenschaft
"Europe Across Borders"
deutsch-niederländisches Doppeldiplom



Bachelor in Public Administration
(special Emphasis European Studies)

und

Master of Arts in European Studies

Institut für Politikwissenschaft
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



Center for European Studies
Faculteit Bestuurskunde - Universiteit Twente

Information zum

Deutsch-Niederländischen Doppeldiplom-Programm

“Europe Across Borders”

zwei Universitäten - ein Programm - zwei Diplome

Nach der Genehmigung des gemeinsamen Studienprogramms durch das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14.12.2001 besteht an der WWU Münster für alle Interessenten nun die Möglichkeit, sich zum Wintersemester 2002/2003 für den Bachelor-Studiengang Public Administration (Special Emphasis: European Studies) einzuschreiben.

Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium von zwei Studienjahren und in ein Hauptstudium von einem Studienjahr. Das Hauptstudium gliedert sich in das Studium des Hauptschwerpunkts (Major) European Studies sowie das Studium eines Ergänzungsschwerpunkts (Minor). Studierende, die ihr Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität aufnehmen, absolvieren das Grundstudium (zwei Studienjahre in deutscher Sprache) am Institut für Politikwissenschaft der WWU. Studierende, die ihr Studium an der Universität Twente aufnehmen, absolvieren das Grundstudium (in niederländischer Sprache) an der Faculteit Bestuurskunde der Universität Twente. Auf dem Grundstudium baut das gemeinsam von den Universitäten Münster und Twente verantwortete und gelehrte Hauptstudium an beiden Standorten auf. Die Unterrichtssprache im Hauptstudium ist Englisch. Das Bachelordiplom wird sowohl in der deutschen als auch niederländischen Version verliehen.

Neben dem BA-Studiengang, der mit dem Grad Bachelor in Public Administration (Special Emphasis: European Studies) schließt, bietet das Studienprogramm Europe Across Borders ein ein- bis zweijähriges Master-Programm in englischer Sprache, das auch Interessenten, die zuvor nicht in Twente oder Münster studiert haben, offen steht; die jeweilige Studiendauer richtet sich nach der individuellen Qualifikation der Teilnehmer an diesem Aufbaustudium; Abschluß: Master in European Studies (als deutsch-niederländisches Doppeldiplom)

Über die Zulassung zum Master-Studium entscheidet eine mit niederländischen und deutschen Mitgliedern besetzte Auswahlkommission. Das Master-Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.

Kontakt: doppeldiplom.politik@uni-muenster.de

Weitere Informationen finden sich im **Studienführer 2002/03** auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (<http://egora.uni-muenster.de/ifp/home.html>) oder auf der Doppeldiplom-Homepage der Universität Twente: <http://www.bsk.utwente.nl/Dubbeldiploma/IndexDE.htm>

Hinweis für Studierende, die nicht die niederländische Staatsangehörigkeit besitzen:

Im dritten Studienjahr des Bachelor-Programms und während des Master-Studiums ist zum Erwerb der deutschen und niederländischen Hochschulabschlüsse die Immatrikulation an der WWU Münster **und** der Universität Twente erforderlich. Hierdurch fallen zusätzliche Studiengebühren an, die sich in den Niederlanden derzeit jährlich auf rund € 1.365 belaufen. Nach geltendem Recht haben Bürger des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR [= EU + Lichtenstein und Island]) unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, sich auf Antrag einen Teilbetrag der niederländischen Studiengebühren erstatten zu lassen. Dieser Betrag wird jährlich neu festgelegt und entspricht in der Höhe dem minimalen Betrag an Ausbildungsförderung, der jedem niederländischen Studierenden zusteht.

Auskunft erteilt die *Informatie Beheer Groep* (IBG), Regionaldienststelle Enschede, Ripperdastraat 13, Internet: www.ib-groep.nl, Infoline: ++31 (0)50 599 77 55. [Stand: Juni 2002]

Inhalt

	<i>Seite</i>
1 Einleitung	4
2 Allgemeiner Aufbau	5
3 Studienverlaufsplan	7
3.1 Das Bachelor-Programm	7
3.2 Das Master-Programm	9
4 Doppeldiplom "Europe Across Borders"	10
4.1 Zweijähriges Grundstudium	10
4.2 Major (Hauptschwerpunkt) European Studies	11
4.3 Minor (Nebenschwerpunkt) "As the World Turns: Sustainable Development from a North-South Perspective"	15
4.4 Minor (Nebenschwerpunkt) "Niederlande-Deutschland Studien"	17
5 Bewerbung und Anmeldung	18
5.1 Bachelor-Studiengang	18
5.2 Master-Studiengang	20

1 Einleitung

Im September 2001 ist das Doppeldiplom-Programm "Europe Across Borders" gestartet. Ein in Europa einmaliges Experiment: Zwei Universitäten bieten gemeinsame Studienprogramme an (Bachelor und Master), die mit einem deutschen-niederländischen Doppeldiplom abschliessen. Die Kurse werden jeweils zur Hälfte von Dozenten des Instituts für Politikwissenschaft (Westfälische Wilhelms-Universität Münster, WWU) und der Fakultät Verwaltungswissenschaft (Faculteit Bedrijf, Bestuur en Technologie, Universiteit Twente, UT) gegeben. An den Kursen nehmen deutsche und niederländische Studierende teil. Sie stehen aber auch Teilnehmern aus anderen Ländern weltweit offen, die über Austauschprogramme die beteiligten Universitäten besuchen oder sich direkt für einen der angebotenen Studiengänge qualifizieren. Die Arbeitssprache der gemeinsamen Veranstaltungen ist Englisch.

Das Programm bietet Studierenden beider Universitäten die Möglichkeit, einen Teil der Ausbildung (mit berufsqualifizierendem Abschluss) am jeweiligen Partnerinstitut zu absolvieren. Den Teilnehmern werden berufsbefähigende Schlüsselqualifikationen und konkrete berufsbezogene Perspektiven vermittelt. Durch das Studium an zwei Universitäten wird die internationale Mobilität der Studierenden gefördert. Die durch das Voranschreiten der Integration Europas und die Erweiterung der Europäischen Union gebotene Europafähigkeit der Teilnehmer wird vertieft. Das inhaltliche Profil des Programms qualifiziert die Teilnehmer für einen späteren beruflichen Einsatz in einem vereinten Europa, sei es auf nationaler Ebene in den Niederlanden oder Deutschland, sei es auf europäischer Ebene in einer international tätigen Organisation oder Einrichtung.

Von den Teilnehmern werden ein grosses Mass an Selbständigkeit und die Bereitschaft erwartet, viel zu reisen: zwischen Münster und Enschede, zu Blockseminaren oder ins Ausland für Praktika oder die Abschlussarbeit. Ausserdem wird Gebrauch gemacht von *distance learning*-Programmen.

Weitere Informationen:

<http://www.bsk.utwente.nl/Dubbeldiploma/IndexDE.htm>

doppeldiplom.politik@uni-muenster.de
ces@bsk.utwente.nl

Prof. Dr. Reinhard Meyers, Koordinator WWU:	meyersr@uni-muenster.de
Jörg Waldmann M.A., Co-Koordinator WWU:	waldman@uni-muenster.de
Dr. Anke Kohl, Koordinatorin UT:	a.kohl-ruthenschror@utwente.nl
Prof. Dr. Jaap H. de Wilde, CES-Studiendirektor:	j.h.dewilde@utwente.nl

2 Allgemeiner Aufbau

Das Programm "Europe Across Borders" bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten für Bewerber mit unterschiedlichem akademischem Hintergrund:

- **Das dreijährige Bachelor-Programm in Public Administration / Verwaltungswissenschaft**
- **Das ein- bis zweijährige Master-Programm in European Studies**

- **Das dreijährige Bachelor-Programm in Public Administration / Verwaltungswissenschaft** für Bewerber ohne bereits vorhandenen Studienabschluss. Für dieses Programm ist das Abitur Voraussetzung.

Das Bachelor-Studium gliedert sich in ein Grundstudium von zwei Studienjahren und ein Hauptstudium von einem Studienjahr. Das Grundstudium vermittelt Kenntnisse in den vier Basisdisziplinen der Verwaltungswissenschaft: Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie und Recht sowie in den dazugehörigen Forschungsmethoden. Das Hauptstudium gliedert sich in das Studium des Hauptschwerpunkts (Major) „European Studies“ und das Studium eines Ergänzungsschwerpunkts (Minor). Studierende können wählen aus zwei Nebenschwerpunkten:

- Minor „As the World Turns – Sustainable Development from a North-South-Perspective“ (angeboten von der Technology und Development Group, TDG, der UT)
- Minor „Niederlande-Deutschland-Studien“ (angeboten vom Zentrum für Niederlande-Studien der WWU)

Studierende, die ihr Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität aufnehmen, absolvieren das Grundstudium (zwei Studienjahre in deutscher Sprache) am Institut für Politikwissenschaft der WWU. Studierende, die ihr Studium an der Universität Twente aufnehmen, absolvieren das Grundstudium (in niederländischer Sprache) an der Faculteit Bedrijf, Bestuur en Technologie der Universität Twente. Auf dem Grundstudium baut das gemeinsam von den Universitäten Münster und Twente verantwortete und gelehrte Hauptstudium an beiden Standorten auf. Die Unterrichtssprache im Hauptstudium ist Englisch. Das Bachelordiplom wird als Doppeldiplom sowohl in der deutschen als auch der niederländischen Fassung verliehen.

- **Das ein- bis zweijährige Master-Programm in European Studies** für Bewerber mit bereits vorhandenem Studienabschluss. Voraussetzung für dieses Programm ist ein Bachelor- oder vergleichbares Diplom. Das ein- bis zweijährige Master-Programm in englischer Sprache zielt auch auf Interessenten ausserhalb der Universitäten Twente und Münster; die jeweilige Studiendauer richtet sich nach der individuellen Qualifikation der Teilnehmer an diesem Aufbaustudium.

Für Studenten mit einem Bachelor Doppeldiplom aus Twente und Münster gliedert sich das Master-Programm in das fortgesetzte Studium des Hauptschwerpunkts (Major) "European Studies" und erfordert eine Abschlussarbeit. Diese Variante dauert ein Jahr.

Für Studenten mit einem anderen Bachelor (oder äquivalenten) Diplom besteht das Master-Programm aus dem gesamten Hauptschwerpunkt "European Studies" und der Abschlussarbeit. Diese Variante dauert 1,5 Jahre. Es gibt die Möglichkeit, das Programm zu erweitern um ein Minor, wodurch sich die Studienzeit um ein halbes Jahr verlängert.

Das Master-Programm wird gemeinsam von den Universitäten Münster und Twente verantwortet und an beiden Standorten gelehrt. Die Unterrichtssprache ist Englisch, Wahlfächer können zum Teil auch in deutscher oder niederländischer Sprache absolviert werden. Das Masterdiplom wird als Doppeldiplom sowohl in der deutschen als auch der niederländischen Fassung verliehen.

3 Studienverlaufsplan

3.1 Das Bachelor-Programm

(Hinweis: Studienpunkte in Twente: *studiepunten* SP, Studienpunkte in Münster: *Leistungspunkte* LP, 1 SP in Twente = 2 LP in Münster)

First year Bachelor-programme				
Discipline	Twente (UT) (courses in Dutch)	Credit points	Münster (Institut für Politikwissenschaft: IfPol) (courses in German)	Credit points
Package: Introduction/ Political science/ Interdisciplinary courses	<i>Compulsory courses:</i> Bestuurskunde I – II (Public Administration I – II)	4 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Grundkurs I: Einführung in die Politikwissenschaft (Introduction to Political Science)	6 LP
	Inleiding politicologie (Introduction to Political Science)	3 SP	Grundkurs II: Politisches System der BRD (The German Political System)	6 LP
	Inleiding Beleidswetenschappen (Introduction to Policy Sciences)	3 SP	Grundkurs IV: Vergleichende Politikwissenschaft (Comparative Political Science)	6 LP
	Ontwerpen van beleid (Designing Public Policy)	3 SP	<i>Wahlpflichtveranstaltungen (compulsory choice):</i> Zwei Kurse aus dem Lehrangebot des Instituts für Politikwissenschaft mit den Schwerpunkten: Innen- und Kommunalpolitik (two courses from the changing departmental pro- gramme, subject: domestic politics/local government)	2x6 = 12 LP
	Case uitgaansgeweld (Case entertainment related violence)	2 SP		
	Case integratiebeleid (Case II)	2 SP		
	(sum: 17 SP)			
			(sum: 30 LP)	
Law	<i>Compulsory courses:</i> Inleiding Recht (Introduction to Law)	3 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Lehrveranstaltung Öffentliches Recht I (z.B. Vorle- sung) (Public Law I)	6 LP
	Staats- en bestuursrecht (Constitutional and Administrative Law)	3 SP	Lehrveranstaltung Öffentliches Recht II (z.B. Übung) (Public Law II)	6 LP
			<i>Wahlveranstaltungen (free choice):</i> Empfohlen wird der Besuch weiterer Veranstaltungen zu den Grundzügen des deutschen Rechtssystems (additional courses on the German legal system are recommended)	(sum: 12 LP)
		(sum: 6 SP)		
Sociology	<i>Compulsory courses:</i> Inleiding Sociologie (Introduction to Sociology)	3 SP	<i>Wahlpflichtveranstaltungen (compulsory choice):</i> Zwei Proseminare/Standardkurse aus den Bereichen: (two courses from the changing departmental pro- gramme, subject:) Politische Soziologie (Political Sociology) Politik und Gesellschaft (Politics and Society) Dritter-Sektor-Forschung (Third Sector Research)	2x6=12 LP
	Organisatie van overheid en samenleving (The Organisation of State and Society)	3 SP		
		(sum: 6 SP)		
			(sum: 12 LP)	
Economics	<i>Compulsory courses:</i> Inleiding micro-economie (Introduction to Micro Economics)	2 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Politikwissenschaftliche Dimensionen der Mikroökonomie (Political Scientific Dimensions of Microeconomics)	6 LP
	Inleiding macro-economie (Introduction to Macro Economics)	2 SP	Politikwissenschaftliche Dimensionen der Ökonomie I (Political Scientific Dimensions of the Economy I)	6 LP
	Overheidsfinanciën (Public Finances)	3 SP	<i>Wahlpflichtveranstaltungen (compulsory choice):</i> Eine Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot des Instituts für Politikwissenschaft mit dem Schwer- punkt: Öffentliche Finanzen in Deutschland (one course from the changing departmental programme, subject: Public Finances in Germany)	6 LP
		(sum: 7 SP)		
			(sum: 18 LP)	
Methodology	<i>Compulsory courses:</i> Inleiding Methoden en Technieken (Introduction to Research Methods)	2 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Methoden der Sozialwissenschaften/ Einführung (Introduction to Social Scientific Methodology)	4 LP
	Statistiek I (Statistics I)	2 SP	Statistik I für Politikwissenschaftler (Statistics I for Political Scientists)	4 LP
	Kwantitatieve methoden (Quantitative Methods / Mathematics)	2 SP	<i>Wahlpflichtveranstaltungen (compulsory choice):</i> Eine Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot des Instituts für Politikwissenschaft mit dem Schwer- punkt: Einführung in die elektronische Datenverarbei- tung (one course from the changing departmental programme, subject: introduction to electronic dataprocessing)	4 LP
		(sum: 6 SP)		
			(sum: 12 LP)	
Double diploma courses	<i>Recommended:</i> German language course		<i>Recommended:</i> Dutch language course	
Total		42 SP		84 LP

Second year Bachelor-programme				
Discipline	Twente (courses in Dutch)	Credit points	Münster (courses in German)	Credit points
Package: Introduction/ Political science/ Interdisci- plinary Courses	<i>Compulsory courses:</i> Politologie: Democratie in theorie en praktijk (Political: Democracy, Theory and Reality)	3 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Demokratie in Theorie und Praxis (Democracy, Theory and Reality)	6 LP
	Dynamiek in beleidsprocessen (Dynamics in Public Policy)	3 SP	Policy-Netzwerk-Analyse (Policy Network Analysis)	6 LP
	Europese integratie (European Integration)	4 SP	Grundkurs III: Internationale Politik (International Politics)	6 LP
	Casus I –III (Cases I-III)	3 SP	<i>Wahlpflichtveranstaltungen (compulsory choice):</i> Eine Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot des Instituts für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt: Politikfeldstudien (one course from the changing departmental programme, subject: policies)	6 LP
		(sum: 13 SP)		(sum: 24 LP)
Law	<i>Compulsory courses:</i> Juridische staatsleer (Law and the Democratic State)	2 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Lehrveranstaltung(en) Allgemeines Verwaltungsrecht (Courses in General Administrative Law)	12 LP
	Recht voor het openbaar bestuur (Law and Public Administration)	3 SP	<i>Wahlveranstaltungen (free choice):</i> Empfohlen wird der Besuch weiterer Veranstaltungen zum Europarecht (additional courses in European Law are recommended)	
		(sum: 5 SP)		(sum: 12 LP)
Sociology	<i>Compulsory courses:</i> Sociologie van sociale problemen (The Sociology of Social Problems)	3 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Informationssysteme und -management in Politik und Verwaltung (Information Systems and Management in Politics and Administration)	6 LP
	Informatiekunde (Informatisation)	3 SP		
	Organisatie en sturing (Organisation and Governance)	3 SP	<i>Wahlpflichtveranstaltungen (compulsory choice):</i> Zwei Proseminare/Standardkurse aus den Bereichen: (two courses from the changing departmental pro- gramme, subject:)	2x6=12 LP
		(sum: 9 SP)	Politische Soziologie (Political Sociology) Politik und Gesellschaft (Politics and Society) Dritter-Sektor-Forschung (Third Sector Research)	(sum: 18 LP)
Economics	<i>Compulsory courses:</i> Economie en beleid (Economics and Policy Making)	3 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Politikwissenschaftliche Dimensionen der Ökonomie II (Political Scientific Dimensions of the Economy II)	6 LP
	Economie en bestuur (Economics and Government)	3 SP	<i>Wahlpflichtveranstaltungen (compulsory choice):</i> Eine Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot des Instituts für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt: Öffentliche Finanzen in Deutschland (one course from the changing departmental programme, subject: Public Finances in Germany)	6 LP
		(sum: 6 SP)		(sum: 12 LP)
Methodology	<i>Compulsory courses:</i> Methoden en technieken van evaluatie (Methods and Techniques of Evaluation)	2 SP	<i>Pflichtveranstaltungen (compulsory courses):</i> Methoden der Sozialwissenschaften für Fortgeschrittene (Social Scientific Methodology II)	6 LP
	Methoden en technieken van waarneming (Methods and Techniques of Observation)	2 SP	Statistik II für Politikwissenschaftler (Statistics II for Political Scientists)	6 LP
	Methoden en technieken practicum (Methods and Techniques Practical Training)	2 SP		
	Statistiek II (Statistics II)	3 SP	<i>Wahlpflichtveranstaltungen (compulsory choice):</i> Eine Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot des Instituts für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt: Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung in verschiedenen Politikfeldern (one course from the changing departmental programme, subject: application of electronic dataprocessing in different policy areas)	6 LP
		(sum: 9 SP)		(sum: 18 LP)
Double diploma courses	<i>Recommended: Proseminar Zentrum für Niederlande- Studien WWU</i> Das politische System der Niederlande und der Bundesrepublik im Vergleich (Comparative Analysis of Politics in The Netherlands and Germany)		<i>Recommended: Proseminar Zentrum für Niederlande- Studien WWU</i> Das politische System der Niederlande und der Bundesrepublik im Vergleich (Comparative Analysis of Politics in The Netherlands and Germany)	
Total		42 SP		84 LP

Third year Bachelor-programme: Joint programme in Twente and Münster				
	First Semester	Credit points	Second semester	Credit points
Major	European Union Law	3,5 SP / 7 LP	Methodology	3,5 SP / 7 LP
	Welfare States and Social Policies	3,5 SP / 7 LP	History of Political Theory	3,5 SP / 7 LP
	European Economic Policies	3,5 SP / 7 LP		
	The Multilevel Policy Process in the EU	3,5 SP / 7 LP		
Minor Münster	Lecture 1 (changing subjects, graded)	3 SP / 6 LP	Lecture 2 (changing subjects, without grading)	---
	Language course 1	3 SP / 6 LP	Language course 2	3 SP / 6 LP
			2 advanced courses (changing subjects)	6 SP / 12 LP each
Minor Twente	Module I: A Turning World	2,5 SP / 5 LP	Module IV: Preparing for your Field Study	2,5 SP / 5 LP
	Module II: Doing Development	2,5 SP / 5 LP	Module V: Field Study	11 SP / 22 LP
	Module III: Zooming in on Projects	2,5 SP / 5 LP		

3.2 Das Master-Programm

Master in European Studies: Joint programme in Twente and Münster		
(Teilnehmer, die das Bachelor-Doppeldiplom der Universitäten Twente und Münster erworben haben, erhalten eine Freistellung für das erste Semester.)		
	First Semester	Credit points
Major	European Union Law	3,5 SP / 7 LP
	Welfare States and Social Policies	3,5 SP / 7 LP
	European Economic Policies	3,5 SP / 7 LP
	The Multilevel Policy Process in the EU	3,5 SP / 7 LP

Master in European Studies: Joint programme in Twente and Münster				
	Second Semester	Credit points	Third semester	Credit points
Major	European Institutions	3,5 SP / 7 LP	Master thesis	21 SP / 42 LP
	International Relations Theory	3,5 SP / 7 LP		
	4 optional courses (changing subjects)	3,5 SP / 7 LP each		

4 Doppeldiplom “Europe Across Borders”

4.1 Zweijähriges Grundstudium

- Das zweijährige Grundstudium des Doppeldiploms wird getrennt angeboten am Institut für Politikwissenschaft der WWU und der Faculteit Bedrijf, Bestuur en Technologie der UT.
- An der UT ist das Grundstudium des Doppeldiploms identisch mit dem des herkömmlichen Studienganges Verwaltungswissenschaft. UT-Studenten müssen sich erst am Ende des Grundstudiums definitiv für das Doppeldiplom-Programm “Europe Across Borders” entscheiden.
- Während des Grundstudiums werden an beiden Universitäten Niederländisch- bzw. Deutschkurse zusätzlich zum Pflichtprogramm angeboten. (Obwohl die Arbeitssprache des gemeinsamen Programms Englisch ist, ist es sinnvoll, auch die Sprache des Partnerlandes zu erlernen.) Im zweiten Grundstudiumsjaar wird ausserdem ein spezieller Kurs zum politischen System der Niederlande und der Bundesrepublik im Vergleich angeboten. Diese Kurse sind nicht verpflichtend.
- Das Grundstudium an der WWU orientiert sich am Modell des Studienganges Verwaltungswissenschaft in Twente. Studenten in Münster entscheiden sich schon bei der Einschreibung für das Bachelor-Doppeldiplom.
- Das Grundstudium vermittelt einen allgemeinen Einblick in die Kernfragen von Politik und Regierung sowie die Hauptmerkmale der vier Basisdisziplinen mit den dazugehörigen Forschungsmethoden. Die vier zentralen Disziplinen sind Politikwissenschaft, Ökonomie, Recht und Soziologie. Der interdisziplinäre Charakter des Grundstudiums ermöglicht einen ersten Zugriff auf den komplexen Bereich der Verwaltungswissenschaft.
- Die Disziplinen liefern den thematischen Kontext. Dies geschieht auf zweierlei Weise. Einerseits hebt jede der Disziplinen eine Dimension verwaltungswissenschaftlicher Fragestellungen hervor: eine ökonomische, eine soziale, eine politische und eine rechtliche Dimension. Daraus setzt sich wiederum die klassische Aufgabenstellung jedes Verwaltungswissenschaftlers zusammen: Welche ökonomischen, sozialen, politischen und rechtlichen Aspekte sind mit einem politischen Problem verbunden? Wie können diese untersucht werden? Wie stehen sie miteinander in Verbindung? Mit dieser praxisorientierten Werkzeugkiste können umfassende Politik-Szenarien ebenso entwickelt werden wie *worst-case*-Szenarien im Falle von Politikversagen. Andererseits ist jede der Disziplinen innerhalb einer Forschergemeinschaft historisch gewachsen, mit einer speziellen Sichtweise auf gesellschaftliche Themen. Das hat zu einer Ansammlung von Wissen und Erkenntnissen geführt, deren Abstraktionsniveau über das praxisorientierte Bedürfnis an politischer Beratung hinaus geht. Politikwissenschaftler beispielsweise sind interessiert an Fragen von Macht und Herrschaft. Wer regiert was? Auf welcher Basis geschieht das? Und mit welchen Mitteln? Ökonomen beschäftigen sich mit der Produktion und Verteilung knapper Güter, Marktwirkungen im Verhältnis zu staatlichen Eingriffen, Währungssystemen usw. Juristen untersuchen ‘das Recht gewordene Wort’, das variiert von Verfassungsrecht zum Recht internationaler Organisationen oder von europäischem Recht zu nationalem Arbeitsrecht. Die Soziologie umfasst eine breite Palette thematischer Verzweigungen; im allgemeinen untersucht sie die Verhaltensweisen von Personen(-gruppen) in einer Gesellschaft. Das Konzept von ‘Governance’ formt die interdisziplinäre Verbindung zwischen den monodisziplinären Interessen.
- Neben dem thematischen Kontext vermittelt das Grundstudium auch den institutionellen Kontext, in dem verwaltungswissenschaftliche Fragestellungen entstehen. Der institutionelle Kontext umfasst einerseits die Unterschiede zwischen lokalen, nationalen

und internationalen Formen von Regierung und Verwaltung. Andererseits umfasst er verschiedene öffentliche und private Verwaltungsformen. Ebenso wie die thematische Unterteilung der Disziplinen hat auch der institutionelle Kontext Spezialisierungen innerhalb der Disziplinen hervorgebracht. Fast alle Disziplinen sind verwurzelt in der Fixierung auf den nationalen Kontext. Die meisten haben inzwischen aber auch internationale Spezialisierungen entwickelt, die oft sehr selbständig sind. Relevant für das Doppeldiplom-Programm sind vor allem das Europäische Recht, die Internationale Ökonomie und die Lehre der internationalen Beziehungen. Durch Europäisierung und Globalisierung des nationalen öffentlichen und privaten Lebens werden Themen wie die Zukunft des Versorgungsstaates, die Sicherheit von Staat und Bürgern sowie die Beziehung zwischen Staat und Markt immer universeller. In der politischen Praxis unterhalten Beamte und Mitarbeiter ihre eigenen internationalen Netzwerke. Im Grundstudium werden die Studierenden vertraut gemacht mit dieser Verflechtung verschiedener Verwaltungsebenen und Regierungstypen, in der aktuellen Forschung auch *multilevel governance* genannt.

Kommentare zu den Kursen des Grundstudiums sind zu finden in den Vorlesungsverzeichnissen bzw. Internetseiten von WWU und UT:

<http://egora.uni-muenster.de/ifp/home.html>

<http://www.bsk.utwente.nl>

4.2 Major European Studies

Überblick

Zentraler Bezugspunkt des Major European Studies ist die europäische Verwaltungs- und Politikebene. Themen des Major sind:

- 1 Der *institutionelle* Kontext europäischer Politik und Verwaltung:
 - 1.1 Intern: die Struktur und Politik der in Europa aktiven internationalen Organisationen und ihrer Einrichtungen, auch in Relation zu ihren Mitgliedstaaten und Beitrittskandidaten.
Genauer: die europäische Struktur von *interlocking institutions*, vor allem die Europäische Union (EU), die Nordatlantische Verteidigungsorganisation (NATO), der Europarat und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Die wichtigsten Institutionen sind bei der EU vor allem die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, der Europäische Rat und Ministerrat, der Europäische Gerichtshof, und dazu auch der Rechnungshof, die Europäische Zentralbank und Europol; beim Europarat die Parlamentarische Versammlung und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte; bei der NATO der NATO-Rat sowie die *Partnership for Peace*-Verträge. Bei den Mitgliedsstaaten stehen Deutschland, Frankreich, Italien, Grossbritannien und die Niederlande im Mittelpunkt.
 - 1.2 Extern: die Rolle der Europäischen Organisationen und ihrer Mitgliedstaaten in internationalen Organisationen wie den G-7, dem UN-Sicherheitsrat, der Welthandelsorganisation (WTO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), dem Internationalen Gerichtshof etc., sowie den Beziehungen zu anderen regionalen internationalen Organisationen wie ASEAN (Association of South East Asian Nations), APEC (Asia Pacific Economic Cooperation), OAU (Organisation for African Unity), OAS (Organisation of American States), NAFTA (North American Free Trade Association) etc.

- 2 Der *thematische* Kontext von europäischer Politik und Verwaltung:
 - 2.1 Intern: Die Entwicklung des Diskurses zur Integration (inklusive der Prozesse von Erweiterung und Vertiefung), die Entwicklung der Sozialpolitik der EU, der europäischen Sicherheit, des demokratischen Defizits, der europäischen Umweltproblematik etc.
 - 2.2 Extern: Die Nord-Süd-Problematik, Entwicklungen in der Weltwirtschaft, Entwicklung des internationalen öffentlichen Rechts (insbesondere des Rechts internationaler Organisationen), Friedens- und Konfliktproblematik und Menschenrechte.

Allgemeine Lernziele

Absolventen des Major-Programms in European Studies haben neben Grundkenntnissen in Ökonomie, Recht, Politikwissenschaft und Soziologie die folgenden *strukturellen* und theoretisch fundierten Kenntnisse:

- a. Im Hinblick auf die Rechtswissenschaft: Europäisches Recht, internationales öffentliches Recht, Recht der internationalen Organisationen und Rechtstheorie;
- b. Im Hinblick auf die Ökonomie: Währungspolitik der Europäischen Union und Unionshaushalt; die ökonomische und monetäre Integrationsproblematik, einschliesslich des Binnenmarktes und der Währungsunion; Theoriebildung über internationale wirtschaftliche Beziehungen, vor allem Beziehungen der EU mit anderen Handelsblöcken;
- c. Im Hinblick auf die Soziologie: soziologische Integrationstheorien, konzentriert auf die Grenzen und Möglichkeiten der Entwicklung eines Versorgungs-‘Staates’ und die EU-Sozialpolitik;
- d. Im Hinblick auf die Politikwissenschaft: Funktionsweise und Legitimität der europäischen internationalen Organisationen und ihrer Einrichtungen; politische Integrationsprozesse und -theorien; Theorie der internationalen Beziehungen.
- e. Der interdisziplinäre Zusammenhang dieser Einsichten

Es sei angemerkt, dass jedes dieser Teilgebiete eine Spezialisierung für sich bildet. Die Stärke des Doppeldiplom-Programms liegt in der Kombination der disziplinären Perspektiven: Absolventen überschauen die Breite der Thematik, sind aber auch in der Lage, spezialistisches Sachwissen anzuwenden, um umfassende Politik-Szenarien zu erarbeiten. Sie können daher politikrelevante Erkenntnisse entwickeln, die von einem Spezialisten auf nur einem der Teilgebiete nicht erwartet werden können.

Aufbau

Das Major European Studies besteht im Bachelor-Programm aus vier Kernkursen und zwei allgemeinen Kursen, im Master-Programm aus sechs Kernkursen, vier Europa-bezogenen Wahlkursen und der Master-Abschlussarbeit.

Kernkurse:

- 1 The Multi-Level Policy Process in the European Union (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Meyers (WWU) / Timmermans (UT) / Woyke (WWU)
- 2 European Economic Policies (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Groenendijk (UT) / Hospers (UT) / Konegen (WWU) / Steenge (UT)
- 3 European Union Law (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)

- Wessel (UT)
- 4 Welfare States and Social Policies (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Bannink (UT) / Svensson (UT) / De Vroom (UT) / Stecker (WWU) / Zimmer (WWU)
 - 5 International Relations Theory (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Meyers (WWU) / De Wilde (UT)
 - 6 European Institutions (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Groenendijk (UT) / De Wilde (UT) / Woyke (WWU)

Allgemeine Kurse:

- 1 Methodology/Vertiefungskurs zur sozialwissenschaftlichen Methodenlehre
(3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS) Aarts (UT) / Geurts (UT) / N.N. (WWU)
- 2 History of Political Theories/Politische Ideengeschichte (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Van der Kolk (UT) / N.N. (WWU)

Wahlkurse:

Studierende wählen vier Europa-bezogene Kurse aus dem jährlich oder semesterweise wechselnden Angebot. So können einerseits aktuelle politische Entwicklungen, andererseits die laufenden Forschungsprojekte der Instituts- bzw. Fakultätsmitglieder berücksichtigt werden. Die Studierenden sollen nach Möglichkeit in die laufenden Projekte einbezogen werden.

Angebot in 2003/2004 (unter Vorbehalt):

- 1 The Law of International Organisations (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Wessel (UT)
- 2 Global & European Human Rights Issues (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Van der Molen (UT/TDG) /Schulte Nordholt (UT/TDG) /Wessel (UT) /De Wilde(UT)
- 3 Public Finance and Multilevel Governance (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Groenendijk (UT)
- 4 Environmental Policy (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Bressers (UT)
- 5 Democratic Legitimacy in Europe (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Holzhacker (UT)
- 6 European Security (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Weenink (UT) / De Wilde (UT)

- 7 Industrie- en Technologiebeleid (in niederländischer Sprache) (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS) Hospers (UT)
- 8 Institutional Aspects of Development Issues (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Van der Molen (UT/TDG) /Schulte Nordholt (UT/TDG)
- 9 Environmental Law in Europe (3,5 SP / 7 LP / 5 ECTS)
Heldeweg (UT)

Das Institut für Politikwissenschaft in Münster bietet weitere Wahlkurse an. Aktuelle Informationen über das Angebot sind erhältlich bei Dr. Anke Kohl (UT) oder Jörg Waldmann M.A.. (WWU). Eine Übersicht aller Veranstaltungen findet sich im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) auf der Homepage des Instituts:
<http://egora.uni-muenster.de/ifp/home.html>.

Master-Abschlussarbeit:

Examenskandidaten wählen für die Abschlussarbeit eine Examens-Kommission aus je einem prüfungsberechtigten Mitglied der UT und der WWU, nach Möglichkeit mit unterschiedlichem disziplinärem Hintergrund. Es wird angeregt, ein Praktikum oder eine externe Forschungsarbeit mit der Examensarbeit zu verbinden.

Es werden drei Arten von Kursen angeboten:

1. *Lecture-seminars & distant learning:* Zu Beginn des Kurses findet ein ein- bis viertägiges Blockseminar statt, in dem in die Thematik des Kurses eingeleitet wird. Vorlesungen, oft mit fachlich ausgewiesenen Gastrednern, und Gruppendiskussionen gehören zum Programm; Arbeitsaufgaben für die kommende Zeit werden vergeben. Im weiteren Verlauf stehen Dozenten und Studenten in Kontakt über TeLeTOP (das *distance learning*-Programm der UT) oder ein anderes computergestütztes Programm. Am Ende des Kurses findet wiederum ein ein- bis viertägiges Blockseminar statt, in dem die Arbeitsergebnisse besprochen werden.
2. *Lecture Series:* eine Reihe von Vorlesungen/Seminarsitzungen, die wöchentlich bzw. vierzehntägig abwechselnd in Münster und Enschede stattfinden. Für den Leistungsnachweis ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen bzw. eine mündliche oder schriftliche Prüfung abzulegen.
3. *Complementary Courses:* Kurse, die sowohl an der WWU als auch an der UT besucht werden können. Sie sind inhaltlich vergleichbar, werden aber separat angeboten. Dies betrifft vor allem die allgemeinen sowie einige der Wahlkurse.

Die Kurse des Major European Studies werden in der Regel in englischer Sprache angeboten. Von Teilnehmern des Bachelor-Programms wird erwartet, dass sie über ausreichende Englischkenntnisse verfügen oder sich diese im Laufe des Studiums aneignen. Für die Einschreibung in das Master-Programm ist ein Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse (TOEFL oder ein vergleichbarer Test) notwendig.

4.3 Minor “As the World Turns”

Struktur und Lernziele

Das Minor “As the World Turns: Sustainable Development in a North-South Perspective” wird von der “Technology and Development Group (TDG)” der Universität Twente angeboten. Das Minor thematisiert die folgenden Fragen: Warum haben wir auf der Erde einen reichen Norden und einen armen Süden? In welche Richtung gehen wir global? Welche Auswirkungen hat das für ‘sustainable development’, die zukünftige dauerhafte Entwicklung? In diesem Minor stehen die Relation von Entwicklung, Technologie und der natürlichen Umwelt zentral: Sie sind es, die die Welt verändern. Konkret geht es um die Beziehungen zwischen Nord und Süd und deren Auswirkungen auf die Dauerhaftigkeit der Entwicklung.

Um die Diskussion von der abstrakten auf eine konkrete Ebene zu bringen (‘sustainability’ und ‘development’ sind recht abstrakte Konzepte), zeigt das Minor auf, wie die allgemeine Theorie des ‘sustainable development’ auf eine konkrete Falluntersuchung angewendet werden kann. In den letzten elf Wochen absolvieren die Studierenden eine Feldstudie in einem Entwicklungsland, oder - wenn nötig - bei einer in Europa ansässigen Organisation, die Entwicklungsprojekte im Süden durchführt.

Ziel des Minors ist es, die Studierenden zu einer kritischen Sicht auf das Konzept ‘sustainable development’ und die Rolle der Technologie darin anzuleiten. Die Probleme werden aus Sicht der Beziehungen zwischen dem Norden und Ländern des Südens betrachtet: Wie haben diese Beziehungen in der Vergangenheit die Entwicklung beeinflusst? Welche Spannungen verursachen sie heute? Welche Möglichkeiten bieten sie für eine dauerhafte Entwicklung jetzt und in der Zukunft? Das Minor hilft den Studierenden zu verstehen, wie Menschen über Umwelt, Technologie und Entwicklung denken bzw. gedacht haben und wie versucht wurde, Entwicklung mit Hilfe der Technologie zu steuern. Aus den Erfolgen und Fehlern dieser Versuche kann man viel lernen.

Das Minor bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich kritisch mit allen Arten von Technologien im Hinblick auf sozialen und ökonomischen Fortschritt sowie ökologische Sicherheit auseinanderzusetzen. Für die Feldstudie können die Teilnehmer sich auf einen speziellen Sektor konzentrieren (zum Beispiel Informations- und Kommunikationstechnologie, öffentliche Verwaltung, Erziehung, Energie, Infrastruktur etc.), wobei der Schwerpunkt des Studiums nicht unbedingt auch auf diesem Sektor liegen muss. Übergeordnetes Ziel ist es, den Studierenden Wissen und Verständnis über Technologie im weiteren Kontext menschlicher Entwicklung, konkret im Kontext der Beziehungen zwischen Nord und Süd zu vermitteln.

Organisation:

Das Minor umfasst fünf Module, die sich von der allgemeinen Einführung auf die konkrete Anwendung von Kenntnissen in einer Fallstudie hin spezialisieren (siehe unten). Die ersten vier Module sind in Untereinheiten aufgeteilt, von denen einige im Selbststudium absolviert werden können. Studienmaterial, Übungen und Pflichtlektüre werden auf einer CD zur Verfügung gestellt, um das Selbststudium zu unterstützen. Der Unterricht wird in der Regel zwei mal wöchentlich gegeben, die Anwesenheit ist nicht verpflichtend. Das Minor ist in Blöcke von sieben Wochen eingeteilt. Für den Unterricht sollten die Teilnehmer die relevanten Materialien lesen und sich auf die Diskussion interessanter Themen vorbereiten. Auch Videos werden gezeigt. Für die allgemeine Kommunikation gibt es eine TeLeTOP (*distance learning*)-Seite im Internet mit Informationen zu Zeit, Ort und Themen der Vorlesungen, besonderen Materialien und Übungen sowie für die Vorlage von

Arbeitspapieren. Üblicherweise werden wöchentlich kleine Aufgaben gegeben, am Ende jedes Moduls ist ein Essay zu schreiben.

Das fünfte Modul ist die Feldstudie, die auch mit einem Praktikum innerhalb des Majors verbunden werden kann. Wir bemühen uns, für alle Teilnehmer geeignete Plätze entsprechend den individuellen Anforderungen und Präferenzen zu finden; dies geschieht entweder auf Basis unserer eigenen Kontakte in Entwicklungsländern oder in Zusammenarbeit mit den Praktikumsbüros der beteiligten Fakultäten. Das vierte Modul bietet ausreichend Gelegenheit zur Vorbereitung der Feldstudie.

Aufbau:

Kernkurse:

1. Module I (2,5 SP / 5 LP / 3,5 ECTS): A Turning World – Tracing the contours of sustainable development
Inhalte: the global crisis, historical context, concepts linked to development and sustainability.
2. Module II (2,5 SP / 5 LP / 3,5 ECTS): Doing Development – Development as a deliberate process
Inhalte: issues of deliberate development, influence of the Cold War, impacts of globalisation and liberalisation.

Spezialisierung:

3. Module III (2,5 SP / 5 LP / 3,5 ECTS): Zooming in on projects – Development in practice
Inhalte: development in a concrete way: project concepts, methodologies and tools, students choose a certain subject.
4. Module IV (2,5 SP / 5 LP / 3,5 ECTS): Preparing for your field study
Inhalte: research methodology and tools for field study in developing countries, in preparation of Module V.
5. Module V: Internship/Field study – preferably abroad – (11 SP / 22 LP / 16 ECTS)

Das Minor wird angeboten von der Technology and Development Group (TDG) mit einigen Lehrbeiträgen der WWU: www.sms.utwente.nl. Unterrichtssprache in allen Kursen des Minor ist Englisch. Von Teilnehmern an diesem Minor wird erwartet, dass sie über ausreichende Englischkenntnisse verfügen.

4.4 Minor “Niederlande-Deutschland Studien”

Dieses Minor richtet sich an Studierende, die vertiefte Kenntnisse im Bereich der bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden erwerben wollen. Das Minor des Zentrums für Niederlande-Studien der WWU umfasst drei Haupt-Themenkreise:

- der Vergleich der Niederlande und Deutschlands in historischer, politischer, ökonomischer, geographischer und kultureller Perspektive
- die gegenseitigen Beziehungen zwischen den Niederlanden und Deutschland
- Niederländische bzw. Deutsche Sprache.

Innerhalb dieser Themenkreise bietet das Zentrum für Niederlande-Studien ein semesterweise wechselndes Lehrangebot an. Studierende können aus einer breiten Auswahl an Kursen ein persönliches Programm zusammenstellen.

Aufbau:

Zur Vorbereitung auf das Minor wird im Grundstudium die Möglichkeit geboten, auf freiwilliger Basis an den folgenden Veranstaltungen teilzunehmen:

- Basiskurs Deutsche bzw. Niederländische Sprache¹
- Das politische System der Niederlande und der Bundesrepublik im Vergleich.

Das Minor umfasst im Hauptstudium folgende obligatorische Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen (davon eine mit Leistungsnachweis, 3 SP / 6 LP / 4 ECTS):

Es sind zwei Vorlesungen über niederländische Zeitgeschichte bzw. deutsche und niederländische Zeitgeschichte im Vergleich zu besuchen. Davon ist eine Vorlesung mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.

Sprachkurse:

1. Niederländisch bzw. Deutsch I (3 SP / 6 LP / 4 ECTS)
2. Niederländisch bzw. Deutsch II (3 SP / 6 LP / 4 ECTS)

Hauptseminare:

Studierende wählen zwei Hauptseminare (je 6 SP / 12 LP / 9 ECTS) aus dem aktuellen Angebot des Zentrums für Niederlande-Studien zu den Themenbereichen Vergleich Deutschlands und der Niederlande bzw. deutsche und/oder niederländische Zeitgeschichte.

Das Minor wird angeboten vom Zentrum für Niederlande-Studien der WWU: <http://www.hausderniederlande.de/>. Die Kurse des Minor werden überwiegend in deutscher Sprache gegeben. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Minor ist daher der Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse.

¹Vorbereitende Basiskurse Niederländisch des Zentrums für Niederlande-Studien stehen Studierenden offen, die sich für das Minor *Niederlande-Deutschland-Studien* verbindlich angemeldet haben. Für Teilnehmer am Minor *As the world turns* wird auf entsprechende Angebote der Volkshochschulen und anderer Bildungsträger verwiesen.

5. Bewerbung und Anmeldung

Für die ersten beiden Jahre des Bachelor-Programms gelten die jeweiligen Anmelde- und Immatrikulationsbedingungen der Hochschule, an der das Studium aufgenommen wird. Im dritten Studienjahr des Bachelor-Programms und während des Master-Studiums ist zum Erwerb des niederländischen und deutschen Diploms die Immatrikulation an beiden Universitäten erforderlich. Dabei sind in Twente Studiengebühren in Höhe von derzeit etwa € 1.450,00 jährlich zu entrichten; ausserdem fallen in Münster Semesterbeiträge in Höhe von derzeit ca. € 200,00 pro Jahr an. Diese Gebühren können sich jährlich, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen Deutschlands und der Niederlande, erhöhen.

Hinweis für Studierende, die nicht die niederländische Staatsangehörigkeit besitzen:
Bislang hatten Bürger des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR [= EU + Liechtenstein und Island]) unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, sich auf Antrag einen Teilbetrag der niederländischen Studiengebühren erstatten zu lassen. Dieser Betrag wurde jährlich neu festgelegt und entsprach in der Höhe dem minimalen Betrag an Ausbildungsförderung, der jedem niederländischen Studierenden zusteht. Auskunft über aktuelle Regelungen erteilt die *Informatie Beheer Groep* (IBG), Regionaldienststelle Enschede, Ripperdastraat 13, Internet: www.ib-groep.nl, Infoline: ++31 (0)50 599 77 55.

5.1 Bachelor-Studiengang

Bewerber für den dreijährigen Bachelor-Studiengang können sich unter den herkömmlichen Bedingungen entweder für das Studium an der Universität Münster oder an der Universität Twente bewerben.

Ersteinschreibung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster:

Das Bachelor-Studium kann in Münster zum Winter- oder Sommersemester begonnen werden (empfohlen ist der Studienbeginn zum Wintersemester, da das gesamte Programm in Studienjahre gegliedert ist, die jeweils im Wintersemester starten.)

Der Studiengang unterliegt ab dem Wintersemester 2003-2004 einer belastungsabhängigen Zulassungsbeschränkung (Numerus Clausus von ~ 2,0 Abiturnote). Die Studienplätze werden direkt von der Universität Münster vergeben.

Anmeldeunterlagen können direkt beim Studierendensekretariat der Universität Münster angefordert (mit adressiertem und mit € 1,53 frankiertem Rückumschlag) oder im Internet abgerufen werden:

Anschrift: Studierendensekretariat der Westfälischen Wilhelms-Universität
Schlossplatz 2
48149 Münster

Email: Studierendensekretariat@uni-muenster.de

Download:

für deutsche Interessenten: *Anmeldeformular für zulassungsfreie Studiengänge:*
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/Studierendensekretariat/m042.html>

für internationale Interessenten: *Antrag auf Zulassung zum Studium an deutschen Hochschulen:*

http://www.uni-muenster.de/Auslandsamt/index_in_stud.htm

Notwendige Voraussetzungen für die Einschreibung an der Universität Münster sind das Abitur oder eine vergleichbare Hochschulzugangsberechtigung, für ausländische Bewerber ausserdem der Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang [DSH]).

Die Fristen für die Einsendung des Anmeldeformulars sind
der 15. Juli für das Wintersemester
der 15. Januar für das Sommersemester.

Bei positiver Prüfung der Anmeldeunterlagen erhalten Bewerber nach einigen Wochen einen Zulassungsbescheid sowie weitere Informationen zur Einschreibung. Die Einschreibung erfolgt zu einem festgesetzten Termin in Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster. Bei der Einschreibung sind die folgenden Unterlagen vorzulegen:

Anmeldebestätigung / Zulassungsbescheid
Abiturzeugnis im Original, ggfs. weitere Zeugnisse
zwei Passfotos
Nachweis der Krankenversicherung oder Befreiung von der
Krankenversicherungspflicht
Pass (für nicht-deutsche Interessenten).

Zur Immatrikulation und in jedem folgenden Semester ist der Semesterbeitrag von derzeit etwa € 100,00 zu entrichten.

Ersteinschreibung an der Universität Twente:

Das Studium kann einmal jährlich begonnen werden zum Beginn des akademischen Studienjahres (Ende August / Anfang September).

Die Anmeldung erfolgt bei der *Informatie Beheer Groep* (IBG) in Groningen. Anmeldeformulare können direkt im Internet ausgefüllt oder bei der *Informatie Beheer Groep* bestellt werden.

Download/Bestellung:

<http://www.ib-groep.nl/>
E-mail: vragen@ib-groep.nl
Infotelefon: (0031)(0)50-599 77 55
Regionaldienststelle Enschede: Ripperdastraat 13 (werktags von 9.00 – 17.00)

Die Anmeldung wird an die Universität Twente weitergeleitet. Von dort empfangen Bewerber in der Regel im Laufe der Sommermonate die notwendigen Formulare und Informationen für die Einschreibung.

Einzureichen sind:

- ausgefülltes Einschreibformular (wird nach Anmeldung bei der IBG zugeschickt)
- Auszug aus dem Einwohnermelderegister
- beglaubigte Kopien aller Zeugnisse und Urkunden
- Einzugsermächtigung für die Entrichtung der Studiengebühren

Notwendige Voraussetzungen für die Einschreibung an der Universität Twente sind *VWO-diploma (diploma voor Voorbereidend Wetenschappelijk Onderwijs)* oder eine vergleichbare Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis ausreichender Mathematik-Kenntnisse, für ausländische Bewerber ausserdem der Nachweis ausreichender Niederländisch-Kenntnisse.

Pro Studienjahr sind Studiengebühren in Höhe von derzeit etwa € 1.450,00 zu entrichten.

Gemeinsames drittes Studienjahr an beiden Universitäten:

Beim Übergang in das dritte Bachelor-Jahr, das gemeinsam in Twente und Münster gelehrt wird, ist die Einschreibung auch an der jeweils anderen Hochschule notwendig. Dabei ist bei der Einschreibung in Twente kein Nachweis von Niederländischkenntnissen mehr nötig. Für die Teilnahme am Minor Niederlande-Deutschland-Studien in Münster sind deutsche Sprachkenntnisse nach Massgabe des Zentrums für Niederlande-Studien der WWU Münster nachzuweisen.

5.2 Master-Studiengang

Das Master-Studium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

Zulassungsvoraussetzungen für den Master-Studiengang sind:

- das Abitur oder eine vergleichbare Hochschulzugangsberechtigung
- ein Bachelor- oder vergleichbares Diplom
- der Nachweis ausreichender Englisch-Kenntnisse (TOEFL oder vergleichbarer Test)

Über die Zulassung zum Master-Studiengang entscheidet eine mit niederländischen und deutschen Mitglieder besetzte Zulassungskommission. Bewerbungen sind in zweifacher Ausfertigung an eine der beiden Adressen der Kommission zu richten:

An der Universität Twente:

Admission Commission Master Programme European Studies
For the attention of Dr. Anke Kohl
University of Twente
School of Business, Public Administration and Technology
P.O. Box 217
NL-7500 AE Enschede

An der Universität Münster:

Admission Commission Master Programme European Studies
For the attention of Jörg Waldmann M.A.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Politikwissenschaft
Scharnhorststrasse 100
D-48151 Münster

Neben einem Bewerbungsschreiben, das die Motivation für die Wahl des Master-Studienganges European Studies deutlich machen sollte, sind bei der Bewerbung die folgenden Unterlagen einzureichen:

Lebenslauf mit Passfoto
Kopie des Abiturzeugnisses oder einer vergleichbaren Hochschulzugangsberechtigung
Kopie des Bachelor- oder eines vergleichbaren Diploms und ggfs. weiterer Hochschuldiplome
Nachweis bisheriger Studien an anderen Hochschulen im In- oder Ausland
Nachweis ausreichender Englischkenntnisse (TOEFL 550 oder vergleichbarer Test)

Bewerbungsschluss ist der 15. Mai.

Nach der Prüfung durch die Zulassungskommission erhalten Bewerber einen positiven oder ablehnenden Bescheid, im Zulassungsfall mit weiteren Informationen über die Einschreibung an den Universitäten Münster und Twente. Es gelten vergleichbare Verfahren wie für die Immatrikulation für den Bachelor-Studiengang.

Weitere Informationen:

<http://www.bsk.utwente.nl/Dubbeldiploma/IndexDE.htm>

<http://egora.uni-muenster.de/ifp/home.html>

<http://www.bsk.utwente.nl>

<http://www.hausderniederlande.de/>

<http://www.sms.utwente.nl>

-.-.-